Soziale Stadt Mettingen-Brühl-Weil – Öffentliche Aktiv- und Bewegungsfläche

Einreichende Gemeinde	**Stadt Esslingen am Neckar**
Projektort Stadt-/Ortsteil	**Esslingen am Neckar Mettingen**
Bundesland	**Baden-Württemberg**
Einwohner der Gemeinde	**95 000**
Zeitpunkt der Umsetzung/ Laufzeit des Projektes	**2016-2018**
Projektkategorie	

Projektbeschreibung

Die Neugestaltung der Aktiv- und Bewegungsfläche mit dem Neubau des Jugendhauses ist wichtiger Teil des Bund-Länder-Programms ‘Soziale Stadt‘. Ziel ist die Errichtung eines öffentlichen Multifunktions- und Begegnungsraums, der gleichzeitig ein Ort für soziokulturelle Begegnung aller Generationen darstellt. Durch die teilweise Überdachung der Fläche kann diese ganzjährig genutzt werden. Die öffentliche Aktiv- und Bewegungsfläche bietet im Zusammenhang mit dem Neubau des Jugendhauses die Chance, einen attraktiven Treffpunkt zu schaffen, der von allen Einwohner/innen, unabhängig von der sozialen und kulturellen Herkunft genutzt werden kann. Die Planung erfolgt gemeinschaftlich und ämterübergreifend mit Stadtplanungsamt, Amt für Integration, Soziales und Sport, Grünflächenamt und den Städtischen Gebäuden Esslingen. Das integrierte Maßnahmenkonzept des Programms sieht hier in Mettingen weitere Maßnahmen am Neckar vor, die den Bereich bis zum Aktivspielplatz für eine öffentliche Nutzung aufwerten sollen.
Durch den Neubau des Jugendhauses werden die offenen Angebote der Jugendarbeit am neuen Standort fortgeführt und weiterentwickelt. Die Einrichtung wird nicht nur Anlaufstelle für junge Menschen in den wachsenden Stadtteilen sein, sondern auch wichtiger Kooperationspartner für andere Akteure im Planungsgebiet.
Die intensive Beteiligung aller Akteure, insbesondere der Kinder und Jugendlichen war wichtiger Bestandteil für die Ausformung und Gestaltung des Jugendhauses und des öffentlichen Freiraums. In 2016 fand ein umfangreicher Beteiligungsprozess statt, der als Höhepunkt eine Kinder- und Jugendkonferenz beinhaltete. Die Ergebnisse und Vorstellungen der Kinder und Jugendlichen wurden in die Planung eingearbeitet.
Auch die beiden Sportvereine in der Nachbarschaft (KSV und SV Mettingen) und die EWB als bisherige Pächter des Geländes waren in die Planung eingebunden.

Multifunktionalität

- [ ] Ressourcenschutz
- [ ] Artenschutz
- [ ] Artenvielfalt
- [ ] Klimaanpassung/ Klimaschutz
- [ ] Wirtschaft
- [x] Gemeinschaft
- [x] Soziokulturelle Stadtteilverbindung
- [x] Offene Jugendarbeit
- [x] Soziale Teilhabe
- [ ] Bildung
- [ ] Gesundheit
- [x] Sport / Bewegung
- [ ] Lärmschutz
- [ ] Hochwasserschutz

Mit der Umnutzung und barrierefreien Umgestaltung von bestehenden Bolzplätzen zur öffentlichen Aktiv- und Bewegungsfläche und der Errichtung einer gestalterisch anspruchsvollen Zeltüberdachung in Zusammenhang mit dem Neubau des Jugendhauses für die Esslinger Stadtteile Mettingen-Brühl-Weil, in welchem eine öffentliche, von außen zugängliche Behindertentoilette integriert ist, wurde ein attraktiver, multifunktionaler, soziokultureller Treffpunkt geschaffen, welcher von allen Einwohner/innen der angrenzenden Stadtteile, unabhängig von der sozialen und kulturellen Herkunft genutzt werden kann und somit ein Ort für Begegnungen aller Generationen darstellt.

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

In den Planungs- und Nutzungsprozess der öffentlichen Aktiv- und Bewegungsfläche sind die verschiedensten Akteure mit eingebunden. Neben breit angelegter ämterübergreifenden Zusammenarbeit wurden bereits im Vorfeld der Planungen die Beteiligten und spätere Nutzungsgruppen mittels eines Begleitkreises zusammengebracht. Dies sind neben den Kindern und Jugendlichen, welche sich über verschiedenste Partizipationsformen einbringen konnten, vor allem der Bürgerausschuss der betroffenen Stadteile, der Kreis- und Stadtjugendring, das Quartiersmanagement der 'Sozialen Stadt', die angrenzende Kindertagesstätte, sowie die benachbarten örtlichen Sportvereine.

Prozessqualität

Im Zentrum der Planungen stand von Anfang an ein umfangreicher Beteiligungsprozess von allem der Kinder und Jugendlichen der Stadteile Mettingen-Brühl-Weil. Die Ergebnisse wurden dann immer auch unter dem Gesichtspunkt der nutzer- und generationenübergreifenden Belange auch aller anderen Akteure in die Planungen der öffentlichen Aktiv- und Bewegungsfläche mit eingearbeitet.
Der zweite wesentliche und über die Umgestaltung der Flächen hinausgehende Ansatz besteht darin, dass sich in den vor Ort bereitgestellten Containern über die Initialorganisation des Quartiersmanagements eine Projektgruppe aus interessierten Bürgerinnen und Bürgen gebildet hat, welche die Benutzung und Belebung des Platzes selbstverwaltet organisieren.

Projektbeteiligte

Grünflächenamt
Projektsteuerung, Freianlagenplanung

Amt für Soziales, Integration und Sport
Nutzungskonzeption und Koordination

Kreisjugendring Esslingen
Beteiligungsaktionen, Jugendhausleitung

Stadtplanungsamt
Übergeordnete Projektbegleitung

Weeber+Partner Institut für Stadtplanung und Sozialforschung
Quartiersmanagement Soziale Stadt Mettingen-Brühl-Weil

Städtische Gebäude Esslingen
Bauherr Jugendhaus

Multifunktionalität
0 1 2 3 4 5 Vorjurybewertung
0 1 2 3 4 5 Jurybewertung

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit
0 1 2 3 4 5 Vorjurybewertung
0 1 2 3 4 5 Jurybewertung

Prozessqualität
0 1 2 3 4 5 Vorjurybewertung
0 1 2 3 4 5 Jurybewertung

Gestaltsqualität
0 1 2 3 4 5 Vorjurybewertung
0 1 2 3 4 5 Jurybewertung

BUNDES PREIS STADT GRÜN

Soziale Stadt Mettingen-Brühl-Weil – Öffentliche Aktiv- und Bewegungsfläche

Aktiv- und Bewegungsraum Mettingen-Brühl-Weil Konzeptstudie
Quelle: Grünflächenamt Esslingen a. N.

Freianlagenkonzeption Aktiv-, Bewegungsfläche und Jugendhaus
Quelle: Grünflächenamt a. N.

Öffentliche Aktiv- und Bewegungsfläche
Quelle: Grünflächenamt a. N.

Stadtteilflohmarkt
Quelle: Weeber+Partner Institut für Stadtplanung und Sozialforschung